

Nachholer-Klausur Mikrobiologie am 30.3.2021 [LDP01]

Von: Prof. Kekulé <alexander.kekule@medizin.uni-halle.de>
An: "Nele Strauch" <nele.strauch@student.uni-halle.de>, "Studiendekan" <studiendekan@medizin.uni-halle.de>
<alina.schlösser@student.uni-halle.de>, "Artur Aretz" <artur.aretz@student.uni-halle.de>, "Charlotte Steudel"
<charlotte.steudel@student.uni-halle.de>, "Elham Nabi" <elham.nabi@student.uni-halle.de>, "Helene Mest"
<helene.mest@student.uni-halle.de>, "Ina Wechsler" <ina.wechsler@student.uni-halle.de>, "Julia Hauff"
<julia.hauff@student.uni-halle.de>, "Laura Fischer" <laura.fischer@student.uni-halle.de>, "Linda Oettler"
CC: <linda.oettler@student.uni-halle.de>, <melanie.maschke@student.uni-halle.de>, "Phillip Steinbach"
<phillip.steinbach@student.uni-halle.de>, "Samuel Simeon" <samuel.simeon@student.uni-halle.de>, 'Sophie
Schmeißer' <sophie.schmeisser@student.uni-halle.de>, "Theresa Grunefeld" <theresa.grunefeld@student.uni-
halle.de>, <martina.hebestreit@uk-halle.de>, <mikrobiologie@uk-halle.de>, <susanne.hesse@uk-halle.de>,
"Tietje,Christian" <Rektor@uni-halle.de>, "Fachschaft Medizin" <fachschaft@medizin.uni-halle.de>
Datum: Freitag, 30. April 2021 16.16 Uhr
Betreff: Nachholer-Klausur Mikrobiologie am 30.3.2021 [LDP01]
Anlagen: TEXT.htm; Mime.822

Sehr geehrte Frau Strauch,
Liebe Teilnehmer der Klausur für Wiederholer und Springer am 30.03.2021,

es tut mir außerordentlich leid zu hören, dass Sie bis heute keine Informationen zum Hintergrund der Absage der Klausur und zum weiteren Vorgehen erhalten haben. Genauso ärgerlich ist es, dass es seitens des Dekanats offenbar keinerlei Kommunikation hierzu gab. Als Mitglied der Medizinischen Fakultät ist mir dies extrem unangenehm und ich möchte mich, da der Dekan dies offenbar noch nicht getan hat, im Namen der Fakultät bei Ihnen entschuldigen.

Der Klausurtermin 30.3.21 wurde durch das Dekanat festgelegt, darauf haben wir im Institut für Medizinische Mikrobiologie keinen Einfluss. Ich verstehe Ihre Kritik an dem gewählten Termin und werde mich auch meinerseits beim Dekan dafür einsetzen, dass Sie über die Hintergründe dieser Terminwahl aufgeklärt werden.

Dass an diesem Termin keine Klausur vorlag, hat folgenden Hintergrund:

- Das Klinikum hat Ende Januar vollkommen überraschend und ohne nachvollziehbare Begründung alle Mitarbeiter aus dem Institut für Medizinische Mikrobiologie abgezogen, die zu diesem Zeitpunkt (mehr oder minder zufällig) meinerseits gerade in unseren molekularbiologischen Laboren (Biozentrum) eingeteilt waren. Gegen diese Maßnahme, die uns unter anderem bezüglich der Lehre nahezu arbeitsunfähig macht, musste ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen. Der Rechtsstreit ist noch nicht entschieden. Auf meine Bitte hin hat sich Herr Minister Prof. Willingmann bereit erklärt, in der Sache zu vermitteln. Unter den abgezogenen Mitarbeitern befand sich Frau PD Dr. Kehlen, die sich seit Jahren um die Organisation der Praktika und Klausuren gekümmert hat.
- Frau Dr. Kehlen war meinerseits wie üblich beauftragt worden, die Klausur vorzubereiten und hat sich dazu auch bereit erklärt. Wie der Dekan mir schriftlich – inzwischen bekanntermaßen: wahrheitswidrig – erklärte, sollte die Umsetzung von Frau Dr. Kehlen nur für die Krankenversorgung gelten; für Forschung und Lehre sollte Frau Dr. Kehlen weiterhin zur Verfügung stehen. Da ich jedoch nicht mehr der Dienstvorgesetzte von Frau Dr. Kehlen war und ihr Arbeitgeber (der Ärztliche Direktor) ihr verboten hat, mit mir dienstlich zu kommunizieren (!), konnte ich dies nicht überprüfen. Aus damaliger Sicht hatte ich keinen Grund anzunehmen, dass der Dekan einer medizinischen Fakultät vorsätzlich die Unwahrheit sagt.
- Am 01.02.2021 habe ich meinen Dienstherrn (seine Magnifizenz den Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) persönlich über den Vorgang informiert und ihm mitgeteilt, dass wir unsere Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung durch den Entzug der Molekularbiologie nicht mehr erfüllen können. Seine Magnifizenz hat hierauf bis heute nicht geantwortet.
- Zum Zeitpunkt der Klausur befand ich mich im Urlaub, was dem Dekanat bekannt war. Vor

Urlaubsantritt habe ich am 20.3.2021 das Dekanat der Ordnung halber darüber informiert, dass das Institut für Medizinische Mikrobiologie den Hörsaal und die Betreuung für die Klausur bereitstellen wird, die Erstellung der Aufgaben jedoch durch Dr. Kehlen erfolgen muss.

- Wie ich inzwischen erfahren habe, wurde Frau Dr. Kehlen jedoch untersagt, die Klausur für die Mikrobiologie wie von mir angeordnet vorzubereiten.
- Obwohl der Dekan also wusste, dass am 30.3.21 keine Klausur vorlag, hat er den Termin nicht abgesagt. Aus meiner Sicht hat er die Studenten hier vorsätzlich ins Messer laufen lassen in der Absicht, die Schuld dafür dem Institut für Medizinische Mikrobiologie bzw. meiner Person unterschieben zu können. Wie Sie in Ihrem Schreiben richtig feststellen, gibt es bezüglich der mangelhaften Ausstattung des Instituts zwischen dem Dekan und mir schon länger Auseinandersetzungen.
- Als ich nach meinem Urlaub von diesem Unglück erfuhr, habe ich mich umgehend (am 8.4.21) mit der Fachschaft in Verbindung gesetzt und angekündigt, die Sache aufzuklären.
- Mit weiterem Schreiben vom 12.4.21 habe ich die Umstände dieses unerhörten Vorganges auch dem Rektor vorgetragen und Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Dekan erstattet. Dieses Schreiben ging nachrichtlich auch der Fachschaft Medizin zu (ich war ehrlich gesagt davon ausgegangen, dass diese mit Ihnen, den Teilnehmern der Klausur, diesbezüglich in Verbindung steht).
- Am 20.4.21 habe ich dem Dekanat als Ersatztermin für die Klausur den 18.5.21 vorgeschlagen. Mit Schreiben vom 21.4.21 bestätigte mir das Dekanat, dass Ihnen der Termin 18.05.2021, 16:00 im Hörsaal Pathologie (MS14-HS) bekannt gegeben worden sei. Auch diese Aussage war gemäß Ihrer gestrigen E-Mail offenbar unwahr.

Liebe Studierende, dieser ganze Vorgang tut mir außerordentlich leid und es ist unerträglich, dass dies – wohl teilweise sogar vorsätzlich – auf Ihrem Rücken ausgetragen wird. Das Institut für Medizinische Mikrobiologie hat aber, wie aus der obigen Schilderung der Abläufe hervorgeht, alles getan, um genau dies zu verhindern. Dass Sie über den Ausfall nicht vorher informiert wurden, liegt alleine in der Verantwortung des Dekans Prof. Gekle.

Da Frau Dr. Kehlen, als meine einzige habilitierte Mitarbeiterin, uns nicht mehr zur Verfügung steht und wir am Institut ansonsten nur zwei Fachärztinnen haben, die aufgrund der Personalsituation jeweils eine diagnostische Abteilung alleine (!) führen müssen, habe ich mich nun persönlich um die Vorbereitung der Klausur gekümmert. Da das Dekanat dies offenbar versäumt hat, teile ich Ihnen hiermit noch einmal in aller Form den Termin mit:

Dienstag 18.05.2021, 16:00 Uhr im Hörsaal Pathologie (MS14-HS)

Leider ist das Institutssekretariat derzeit nicht besetzt, weil auch unsere (einzige) Sekretärin in die Verwaltung umgesetzt wurde. Ich bitte deshalb um Verständnis, dass eingehende E-Mails nur mit erheblicher Verzögerung beantwortet werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Alexander Kekulé

Prof. Dr.med. Dr.rer.nat. Alexander S. Kekulé
Direktor
Institut für Medizinische Mikrobiologie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Magdeburger Str. 6

D-06097 Halle (Saale) – GERMANY
Tel. +49 (0)345 - 557 1809
Fax +49 (0)345 - 557 1476

From: Nele Strauch <nele.strauch@student.uni-halle.de>
Sent: Thursday, April 29, 2021 20:47
To: Studiendekan <studiendekan@medizin.uni-halle.de>
Cc: =?UTF-8?Q?alina.schl=C3=B6sser@student.uni-halle.de?=; Artur Aretz <artur.aretz@student.uni-halle.de>; Charlotte Steudel <charlotte.steudel@student.uni-halle.de>; Elham Nabi <elham.nabi@student.uni-halle.de>; Helene Mest <helene.mest@student.uni-halle.de>; Ina Wechsler <ina.wechsler@student.uni-halle.de>; Julia Hauff <julia.hauff@student.uni-halle.de>; Laura Fischer <laura.fischer@student.uni-halle.de>; Linda Oettler <linda.oettler@student.uni-halle.de>; melanie.maschke@student.uni-halle.de; Phillip Steinbach <phillip.steinbach@student.uni-halle.de>; Samuel Simeon <samuel.simeon@student.uni-halle.de>; Sophie Schmeißer <sophie.schmeisser@student.uni-halle.de>; Theresa Grunefeld <theresa.grunefeld@student.uni-halle.de>; alexander.kekule@uk-halle.de; martina.hebestreit@uk-halle.de; mikrobiologie@uk-halle.de; susanne.hesse@uk-halle.de
Subject: Mikrobiologie-Problematik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind Vertreter*Innen der Studierenden, welche am 30.03.2021 die Mikrobiologie-Klausur zum Praktikum schreiben sollten.

Sicherlich ist Ihnen die bestehende Problematik bereits bekannt: Wir kamen an diesem Tag um 8.00 zum vereinbarten Termin, ohne dass uns dort eine Klausur vorgelegt werden konnte. Dies erfolgte nachdem uns den größten Teil des Semesters keine Arbeitsmaterialien (Opencasts, Vorlesungsfolien, etc.) als Vorbereitung zur Verfügung gestellt wurden. Trotz wiederholter Nachfrage unsererseits wurden diese nicht bereitgestellt. In der dazu folgenden Stellungnahme, wurden wir Springer*Innen weder erwähnt, noch berücksichtigt.

Uns ist nicht entgangen, dass es gewisse Differenzen zwischen dem Dekanat und dem mikrobiologischen Institut gibt, wobei wir uns als eindeutige Leidtragenden betrachten. Dieses Gefühl wurde durch die Handlungen am Klausurtag noch verstärkt, da die Dekanatsmitarbeitenden uns nicht rechtzeitig über die Abwesenheit dieser Klausur informierten, was definitiv schon Tage vorher- zumindest den Abend vorher- klar gewesen sein musste.

Der Termin selbst lag in der der vorlesungsfreien Zeit und weit außerhalb der vorangegangenen Klausurenphase und somit ungünstig für viele Mitstudierende bezüglich ihrer verpflichtenden Praktikaplanung. Uns ist durchaus bewusst, dass die Planung der Klausuren nicht einfach ist und wir wertschätzen den Aufwand, den alle Beteiligten organisatorisch aufbringen. Viele von uns hatten im Übergang vom Winter- zum Sommersemester Schwierigkeiten überhaupt eine Famulatur einzuplanen, da diese Zeit mit diversen Pflichtveranstaltungen der Universität gefüllt war. Einige haben wegen des Klausurdatums, welches recht mittig in der Vorlesungsfreien Zeit lag, keine Famulatur absolvieren können oder diese verkürzen müssen. Dazu kommt, dass manche diese Zeit für familiäre Verpflichtungen nutzten, und so auch aus anderen Bundesländern für diesen Tag extra anreisten. Uns ist klar, dass eine Terminfindung nicht einfach ist und es auch gewisse Regeln gibt. Wir haben uns bewusst dafür entschieden Medizin zu studieren und wir wissen, dass es mit mehr Zeitaufwand verbunden ist. Jedoch sollte dieser zeitliche Aufwand auch geschätzt und gewürdigt werden.

Umso frustrierter waren wir als man uns am 30.03 ohne Klausur wieder nach Hause schickte und jegliche Transparenz fehlte. Es konnte keine Erklärung abgegeben werden, wie es sein kann, dass das Dekanat erst morgens über das Fehlen einer Klausur Bescheid weiß und wie man es überhaupt soweit hat kommen lassen.

Zudem gab es bis zum heutigen Zeitpunkt keinerlei Stellungnahme, Entschuldigung oder Informationen über das zukünftige Vorgehen. Jegliche Kommunikation fehlt. Dies enttäuscht uns sehr und wir wurden in dieser Situation weder respektvoll behandelt, noch ernst genommen. Deswegen wünschen wir uns ein gemeinsames Gespräch, in dem wir zusammen nach Lösungsansätzen für die bestehende Problematik, sowie für das zukünftige Miteinander suchen können. Wir wünschen uns eine Art Stellungnahme, eine Erklärung des weiteren Vorgehens, welche nicht weiter zur Last der Studierenden gehen sollte. Zusätzlich wünschen wir uns die Wahl auch mit den Studierenden des jetzigen 6.Semesters die Mikrobiologie-Klausur schreiben zu können, da das angebotene Datum (18.05.2021) nicht für alle möglich ist.

Wir hoffen, dass sich Ähnliches in Zukunft nicht mehr wiederholt und mehr Kommunikation, wie auch Wertschätzung Ihrerseits kommt.

Mit freundlichen Grüßen,

Annalena Hauße, Laura Fischer, Linda Oettler, Phillip Steinbach, Ina Wechsler, Alina Schlösser, Julia Hauff, Helene Mest, Samuel Simeon, Artur Aretz, Melanie Matschke, Elham Nabi, Sophie Schmeißer, Charlotte Steudel, Theresa Grunefeld, Nele Strauch